

In neuem Glanz zum Jubiläum

Wohnbau Mühlheim am Main GmbH schenkt Dietesheimern einen schöneren Platz

Von Lena Marie Jörger

MÜHLHEIM • Es ist ein besonderes Geschenk, das Dietesheim jetzt zur 1000-Jahrfeier geschenkt bekam. Die Wohnbau Mühlheim am Main GmbH hat den Platz an der Thomas-Mann-Straße Ecke Hermann-Hesse-Straße umgestaltet.

Am Mittwoch übergaben die Geschäftsführer Ingo Kison und Heinz Hölzel, Wohnbau-Architekt Roland Rau und Bürgermeister Daniel Tybussek den Platz an die Anwohner und Dieter Ricker vom Festausschuss und gratulierten bei der Gelegenheit auch gleich zum Jubiläum des Stadtteils. Stellvertretend waren zwei im Boden versenkten Leuchten angestrahlt. An der Ecke zur Hermann-Hesse-Straße ist außerdem ein kleiner Hügel mit Rollrasen angelegt, der laut Kison die Form eines umgekehrten Schiffsrumpfes hat. „Das ist eine Anspielung auf die Geschichte des Stadtteils“, sagt Kison. „Der Schiffsrumpf erinnert an die Mainfischerei.“ Aus dem Schiffsrumpf ragen vier Säulen aus Basaltstein – auch sie sind eine Anspielung auf Dietesheims Historie, „zur Erinnerung an die Basaltstein-

zeigt sich Tybussek erleichtert. Mit dem Ergebnis sind aber alle zufrieden. „Unser Beitrag zum Jubiläumsfest ist gelungen“, so Kison. Tybussek bedankte sich bei den Mitarbeitern der Wohnbau Mühlheim. „Hier wurde aus einer dunklen Ecke ein freundlicher Platz geschaffen“, resümierte der Rathauschef.

Graue und anthrazitfarbene Steine lassen den Platz heller wirken. Mehrere Holzbänke laden zum Verweilen und Plaudern ein. Die beiden Bäume links und rechts des Platzes wurden mit frischen Sträuchern umpflanzt und werden abends sogar von zwei im Boden versenkten Leuchten angestrahlt. An der Ecke zur Hermann-Hesse-Straße ist außerdem ein kleiner Hügel mit Rollrasen angelegt, der laut Kison die Form eines umgekehrten Schiffsrumpfes hat. „Das ist eine Anspielung auf die Geschichte des Stadtteils“, sagt Kison. „Der Schiffsrumpf erinnert an die Mainfischerei.“ Aus dem Schiffsrumpf ragen vier Säulen aus Basaltstein – auch sie sind eine Anspielung auf Dietesheims Historie, „zur Erinnerung an die Basaltstein-



Heinz Hölzel (3. von links), Ingo Kison (rechts), Bürgermeister Daniel Tybussek (2. von links) und Architekt Roland Rau übergaben den Platz an Dieter Ricker (4. von links) und Anwohner. • Foto: Ijō

brüche.“ Der Schriftzug „Mühlheim am Main“, der in der Mitte des Platzes im Pflaster eingelassen ist, symbolisiert die Zugehörigkeit zur Stadt.

Ursprünglich sollten auf dem Areal nur einiges repariert werden, unter anderem einige Steine, die durch

Baumwurzeln nach oben gedrückt worden waren. „Als Unternehmen, das in Dietesheim ansässig ist, sahen wir es aber als unsere Aufgabe, zum Jubiläum mehr als nur Reparaturarbeiten vorzuweisen“, erklärt Kison. So begannen vor drei Monaten die Planungen zur Umgestaltung

unter der Leitung vom Architekten der Wohnbau, Roland Rau.

„Insgesamt haben wir rund 300 Quadratmeter Pflastersteine verlegt“, erzählt er. Die Farbe Anthrazit sei bewusst gewählt. „Das entspricht der Farbe der Basaltsteinsäulen“, sagt Rau.